

1604/J XXIV. GP

Eingelangt am 01.04.2009

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

ANFRAGE

des Abgeordneten Vilimsky
und weiterer Abgeordneter

an die Bundesministerin für Verkehr, Innovation und Technologie
betreffend Wechsel des Handyanbieters

In einem Interview in der Tageszeitung „Die Presse“ vom 25.3.2009 führt EU-Kommissarin Viviane Reding unter anderem aus, dass in Österreich der Wechsel des Handyanbieters derzeit drei Tage dauert.

Laut EU-Kommissarin Reding sollte es bei mehreren Anbietern im Sinne der Konsumenten möglich sein, auf das Niveau der besten Europäer zu kommen, in Malta und Irland dauert der Wechsel des Handyanbieters einen Tag; in Hongkong überhaupt nur zwei Stunden. Technisch gesehen sei eine kürzere Dauer beim Wechsel des Handyanbieters überhaupt kein Problem.

Dazu stellen die unterfertigten Abgeordneten an die Bundesministerin für Verkehr, Innovation und Technologie folgende

Anfrage

1. Wie lange dauert der Wechsel Handyanbieter in Österreich derzeit im Schnitt in der Praxis?
2. Inwieweit ist diese Dauer vom Handybetreiber abhängig?
3. Welche Anbieter fallen im Zuge des Wechsels des Handyanbieters positiv bzw. negativ auf?
4. Wie oft kommt es vor, dass der Wechsel des Handyanbieters länger als die gesetzliche Frist dauert?

5. Welche Gründe gibt es in Österreich für die derzeit vorgeschriebene Dauer beim Wechsel eines Handyanbieters und weshalb ist ein Wechsel beispielsweise in Malta und Irland, vor allem aber in Hongkong rascher zu bewerkstelligen?
6. Gibt es konkrete Pläne, die derzeitigen gesetzlichen Fristen zu kürzen und wenn ja, ab wann und auf welchen Zeitraum?
7. Welche Maßnahmen werden Sie in dieser GP ergreifen, um die Frist für den Handyanbieterwechsel zu verkürzen?
8. Wie lange soll kurz-, mittel- bzw. langfristig die gesetzliche Frist sein, innerhalb derer ein Handyanbieterwechsel erfolgen muss?